



Informationen für Bauherren



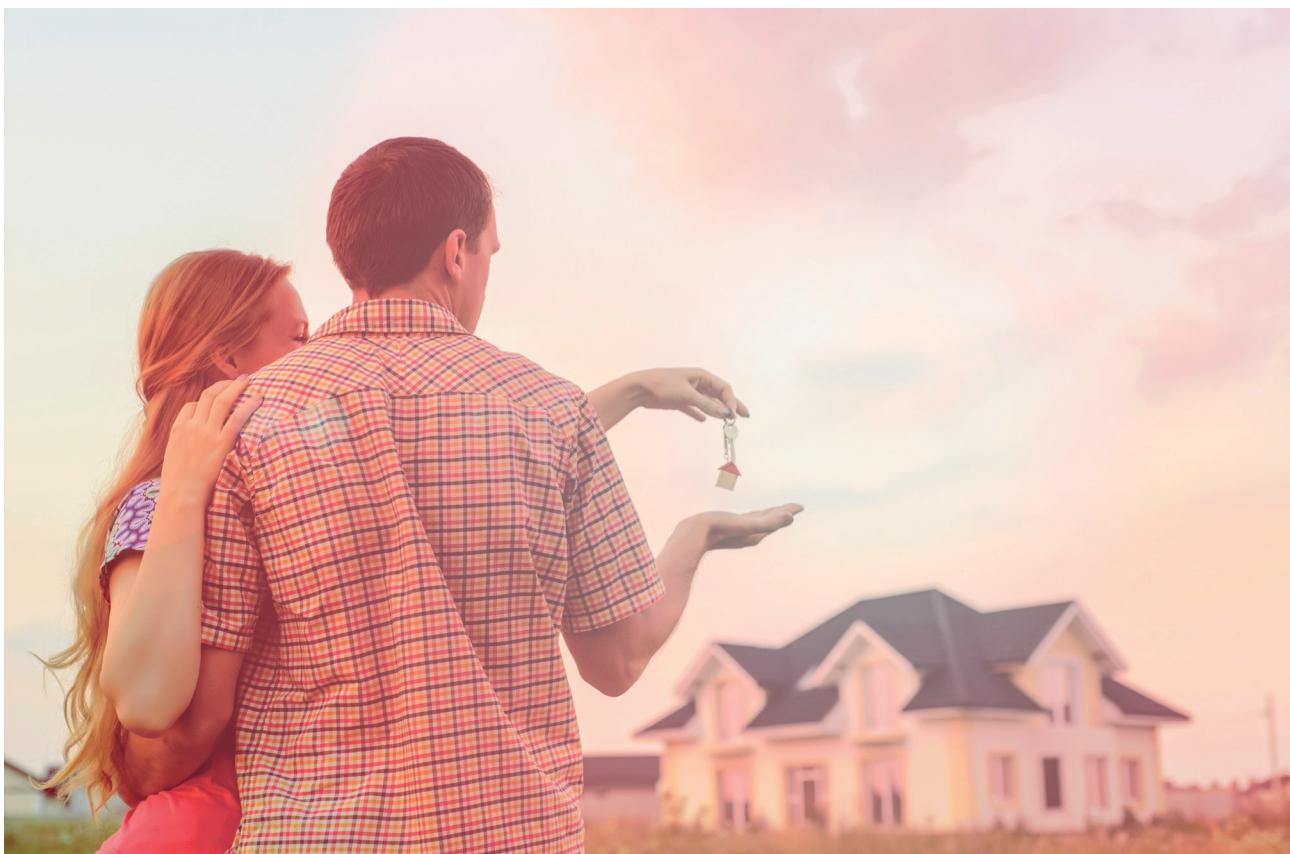
AN ALLES GEDACHT MIT IHREM ENERGIEVERSORGER DER REGION: ÜZ MAINFRANKEN.
www.uez.de

Sehr geehrte Bauherrin, sehr geehrter Bauherr,

Wir gratulieren recht herzlich zu Ihrem Bauvorhaben - Ihr Traum von Eigenheim wird endlich wahr! Der Hausbau oder -umbau ist sehr facettenreich; es gibt in der nächsten Zeit viele große und kleine Aufgaben zu bewältigen und es müssen wichtige Entscheidungen getroffen werden. Als Serviceleistung haben wir Ihnen diese Bauherrenmappe zusammengestellt. Wir unterstützen Sie rund um Ihren Hausanschluss und haben alle wichtigen Informationen hier für Sie zusammengestellt. Unsere Checkliste soll Ihnen dabei helfen, den Überblick zu behalten und alle wichtigen Schritte zur rechten Zeit zu gehen.

Sollten darüber hinaus Fragen auftreten, sprechen Sie uns gerne an.

Ihre ÜZ Mainfranken



Ansprechpartner für Ihren Hausanschluss

BERATUNG

Stefan Mai
09382 / 604 - 252
anschlusswesen@uez.de

TERMINVEREINBARUNG

Michaela Müller
09382 / 604 - 251
netzservice@uez.de

TERMINVEREINBARUNG

Verena Wagenhäuser
09382 / 604 - 325
netzservice@uez.de

Inhaltsverzeichnis

1. Dürfen wir uns kurz vorstellen?

2. Wie kommt Energie in Ihr Haus?

3. Alles auf einen Blick

 3.1 Zeitliche Übersicht

 3.2 Online-Portal

4. Ihr Hausanschluss für Strom

 4.1 Richtig planen von Anfang an

 4.2 Netz und Haus verbinden

 4.3 Hauseinführung

 4.4 Anschluss an Ihr Gebäude

 4.5 Arbeits- und Bedienbereich

5. Checkliste und wichtige Hinweise

1. Dürfen wir uns kurz vorstellen?



WER WIR SIND

Die ÜZ Mainfranken ist ein echtes Energiebündel! Wir sind der Energieversorger in der Region und stecken all unsere Kraft in die Lebensqualität vor Ort. Unsere 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen unseren Kunden jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Längst haben wir wesentlich mehr als „nur“ Strom zu bieten. Beispielsweise bauen wir das Glasfasernetz für flächendeckendes Highspeed-Internet aus, engagieren uns für klimaneutrale Wärmelösungen und entwickeln die Ladeinfrastruktur für eine alltagstaugliche Elektromobilität stetig weiter. Als moderner Energiedienstleister bringen wir Fortschritt in unsere Heimat – und das mit der Leidenschaft einer Genossenschaft.



E-Mobilität



Glasfaser



Kaltwärme



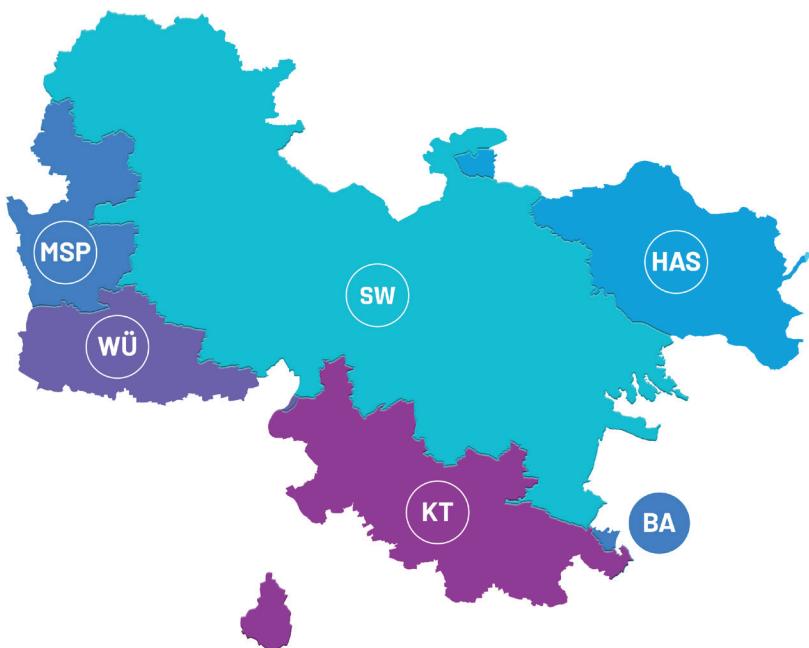
Energielösungen



Energieberatung

WAS UNS AUSMACHT

Unsere Mission ist es, uns für gleiche Lebensbedingungen von Stadt und Land einzusetzen. Für uns stehen Nachhaltigkeit, die Nähe zu den Menschen und der regionale Mehrwert im Vordergrund. Seit 1910 stellen wir als verantwortungsvolles Unternehmen die Weichen für eine zukunftsfähige Gesellschaft von morgen. Das Stromnetz der ÜZ ist unser stabiles Fundament für eine zuverlässige Energieversorgung und eine gelungene Energiewende. Egal ob Wind, Fotovoltaik, Wasser oder Biomasse – wir setzen auf die Kraft der Natur. Viele Auszeichnungen bescheinigen unserer Genossenschaft, die ÜZ ist „ein Vorbild für ganz Bayern“.



WO UNSER HERZ SCHLÄGT

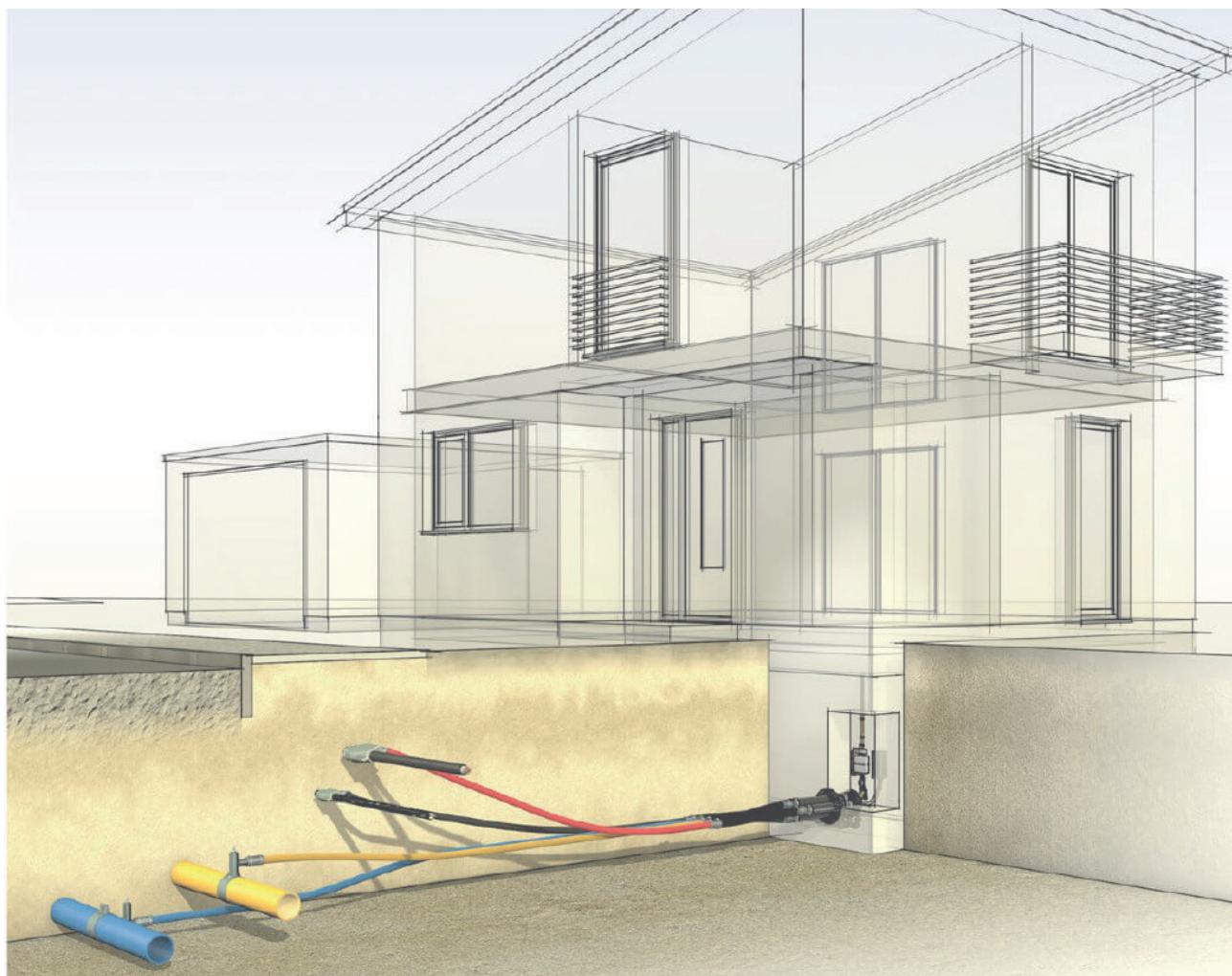
Wir sind tief in unserer Heimat verwurzelt und versorgen mehr als 125.000 Menschen in den Landkreisen Schweinfurt, Haßberge, Kitzingen, Würzburg, Main-Spessart und Bamberg auf einer Fläche von rund 1.000 km². Die ÜZ Mainfranken ist damit die größte Energieversorgungsgenossenschaft in ganz Bayern. Hand in Hand mit Unternehmen und Kommunen, entwickeln wir innovative Energielösungen und kümmern uns um Klimaschutz und Energieeffizienz. In der Region Main-Steigerwald sind wir zuhause und der starke Partner für grüne Energie und digitalen Fortschritt.

2. Wie kommt Energie in Ihr Haus?

Damit Ihr Haus an das Strom- und Telekommunikationsnetz angeschlossen werden kann, verlegen wir Leitungen von unserem Netz zu Ihrem Haus.

Unter den Straßen und Gehwegen, die an Ihr Grundstück grenzen, verläuft in der Regel unser Strom- und Glasfasernetz. Über einen Kabelgraben zwischen unserem Netz und Ihrer Hausmauer, verlegen wir die Leitungen für Ihren Hausanschluss. Durch eine Hauseinführung ins Innere Ihres Hauses können die Leitungen dann bis zum Hausanschlusskasten verlegt werden.

Die Anlagen im Hausinneren werden von einem zugelassenen und von Ihnen gesondert beauftragten Installateur eingebaut. Die verschiedenen Vorgaben, auf die Ihr Installateur und andere Dienstleister achten müssen, haben wir Ihnen in dieser Mappe jeweils verlinkt. Nachdem wir auch den Zähler montiert haben, kann Ihr Installateur die Anlage in Betrieb nehmen.



WISSEN KOMPAKT: GRUNDVERSORGUNGSVERTRAG

Sobald Ihr Hausanschluss in Betrieb genommen wurde, beziehen Sie Ihren Strom bei dem Energieanbieter, mit dem Sie einen Vertrag geschlossen haben.

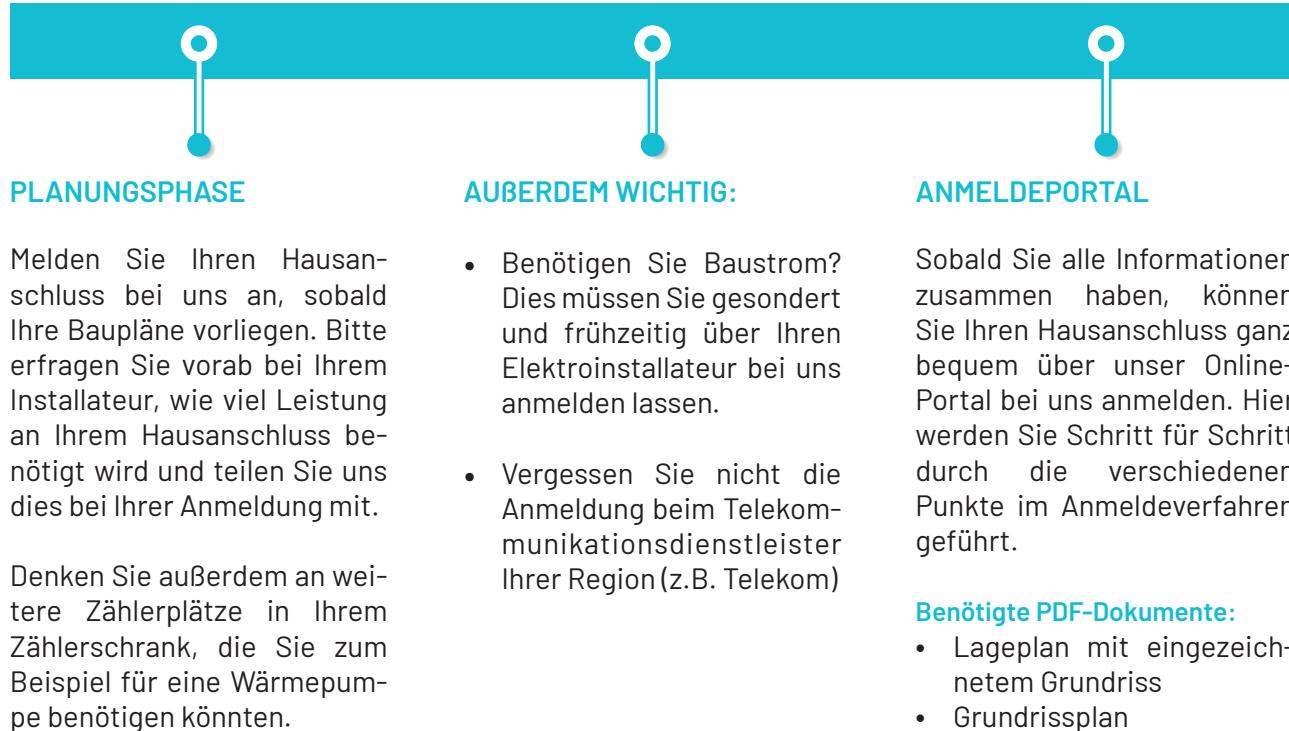
Haben Sie zu diesem Zeitpunkt noch keinen Vertrag geschlossen, erhalten Sie den Strom automatisch von Ihrem zuständigen Grundversorger - in Ihrem Fall wir. Es kommt automatisch ein Grundversorgungsvertrag zustande, sobald Sie Energie aus dem Netz nehmen und verbrauchen. Das hat den Vorteil, dass Sie von Minute eins an auch ohne gesonderten Stromvertrag Energie nutzen können.

3. Alles auf einen Blick

3.1 Alles zu seiner Zeit

Hier finden Sie eine erste grobe Übersicht über den Ablauf Ihres Hausanschlusses von der Planungsphase vor Baubeginn bis hin zur Fertigstellung.

Vor Baubeginn



Bauphase



WEITERE INFORMATIONEN ZU IHREM HAUSANSCHLUSS

Auf unserer Webseite gibt es weitere Informationen und FAQ für Sie. Nutzen Sie einfach den QR-Code oder den Link: www.uez.de/netzanschluss



3.2 Alles an einem Ort - Ihr Anmeldeportal

Egal ob Sie einen Neuanschluss anmelden oder Veränderungen an einem bestehenden Anschluss vornehmen möchten, melden Sie Ihr Anliegen bequem online über das Anmeldeportal auf unserer Webseite unter www.uez.de/anmeldeportal an:

Netzanschluss



- Neuanschluss anmelden
- Anmelden von Geräten
(z.B. Wallbox, Wärmepumpe...)
- Leistungserhöhung
- Änderung am vorhandenen Netzanschluss
(z.B. Stilllegung, Veränderung)
- Glasfaseranschluss

Weiter zum Netzanschluss

Stromerzeugungsanlagen (Einspeisung)



Photovoltaikanlage, Photovoltaikanlage mit Speicher, Micro-PV-Anlage (Balkonkraftwerk), BHKW (Blockheizkraftwerk), Brennstoffzelle, Windkraftanlage, Biogasanlage, Klärgasanlage, Wasserkraftanlage oder Großspeicher (> 100 kWh).

Weiter zu Stromerzeugungsanlagen



ÜZ-ANMELDEPORTAL FÜR IHREN ANSCHLUSS

Der schnellste und einfachste Weg Ihren Anschluss bei uns anzumelden.
Nutzen Sie einfach den QR-Code oder den Link: www.uez.de/anmeldeportal



4. Ihr Hausanschluss für Strom

4.1 Von Anfang an richtig planen



VOR ABRISS ALTE NETZANSCHLÜSSE ABBAUEN

Auf Ihrem neuen Grundstück befindet sich noch ein altes Gebäude, das abgerissen werden soll? Denken Sie daran, dass wir die alten Anschlüsse aus Sicherheitsgründen vorher von unserem Netz nehmen müssen. Die verbleibenden Stichleitungen können Sie perfekt als Quelle für Ihren Baustrom nutzen. Nach dem Neubau, werden durch uns wieder neue Anschlüsse in das Gebäude gelegt. Den Abriss melden Sie uns bitte über das zuvor genannte Anmeldeportal unter www.uez.de/anmeldeportal.

BAUSTROM - ENERGIE FÜR IHRE BAUSTELLE

Sie haben die Möglichkeit die Ausführung ab einem bestehenden Kabelverteilerschrank, einem bestehenden Hausanschlusskasten oder dem Kabelring auf dem Baugrundstück zu beauftragen. Um den dafür notwendigen Baustromverteiler und nötige Tiefbauarbeiten müssen Sie sich selbst kümmern. Wenden Sie sich dafür bitte an Ihren Elektroinstallateur und beauftragen Sie bei Bedarf eine Tiefbau-firma für die nötigen Arbeiten.

Die Anmeldung Ihres Baustroms muss ebenfalls über Ihren Elektroinstallateur erfolgen. Weisen Sie Ihren Installateur darauf hin und bitten Sie ihn, sich rechtzeitig mit uns unter den folgenden Kontaktinformationen in Verbindung zu setzen:

BAUSTROMANMELDUNG

Michaela Müller
09382 / 604 - 251
netzservice@uez.de

BAUSTROMANMELDUNG

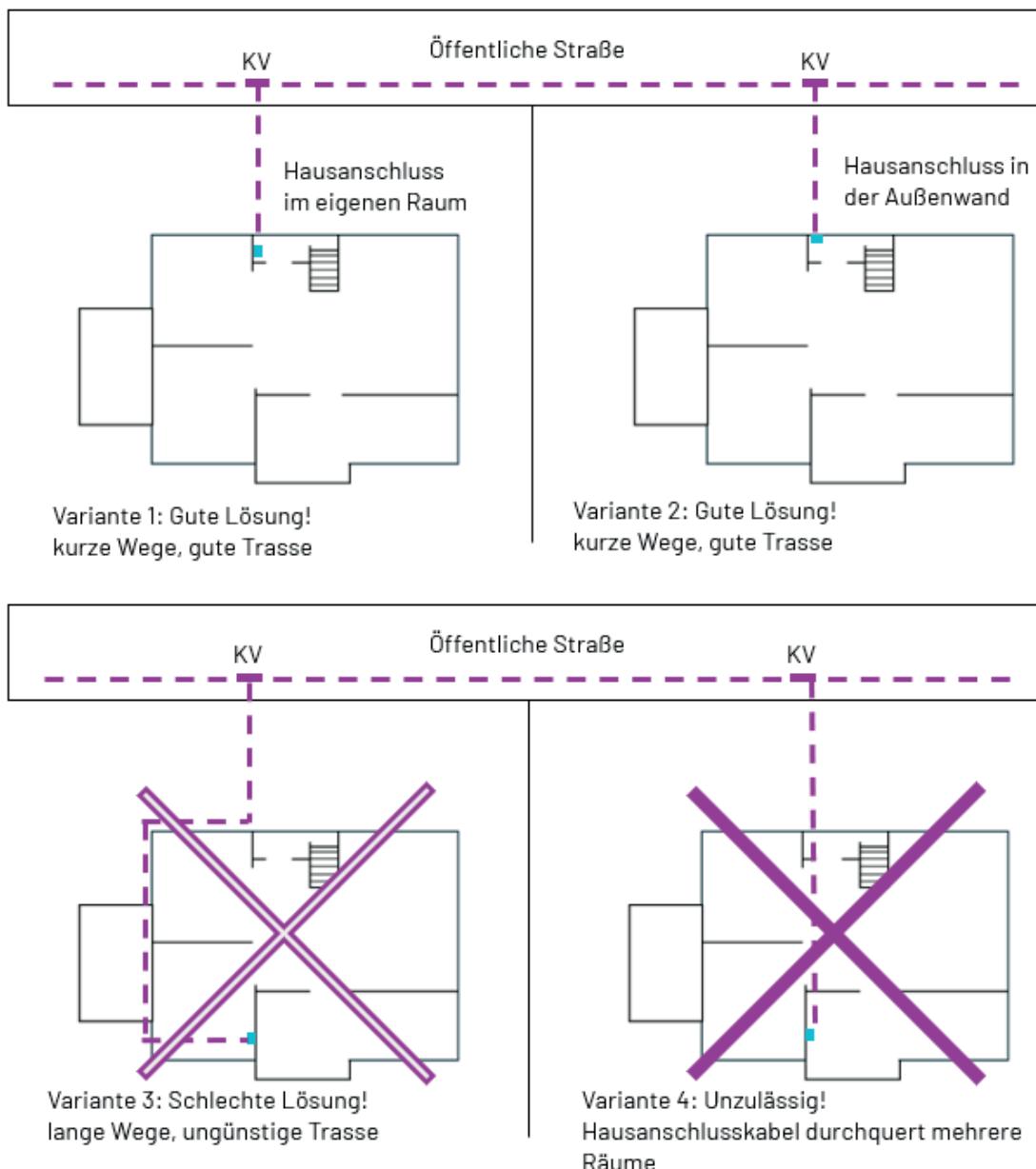
Verena Wagenhäuser
09382 / 604 - 325
netzservice@uez.de

4.2 Netz und Haus verbinden

Legen Sie schon bei der Planung Ihres Hauses fest, in welchem Raum Ihre Anschlüsse für Strom, Wärme, Wasser und Telekommunikation liegen sollen. Wählen Sie dafür sinnvollerweise einen Raum, der möglichst nah an der öffentlichen Straße liegt, denn dort befindet sich unser Netz. Je kürzer und geradliniger der Weg von unserem Netz in Ihr Haus gelegt werden kann, desto besser. Sollten die folgenden Vorgaben nicht erfüllbar sein, erfolgt der Hausanschluss außen über eine Hausanschlussäule.

SINNVOLLE TRASSENFÜHRUNG

Der folgenden Grafik können Sie entnehmen, wie Sie bei der Planung Ihres Hauses eine möglichst kurze und gerade Trassenführung gewährleisten können.



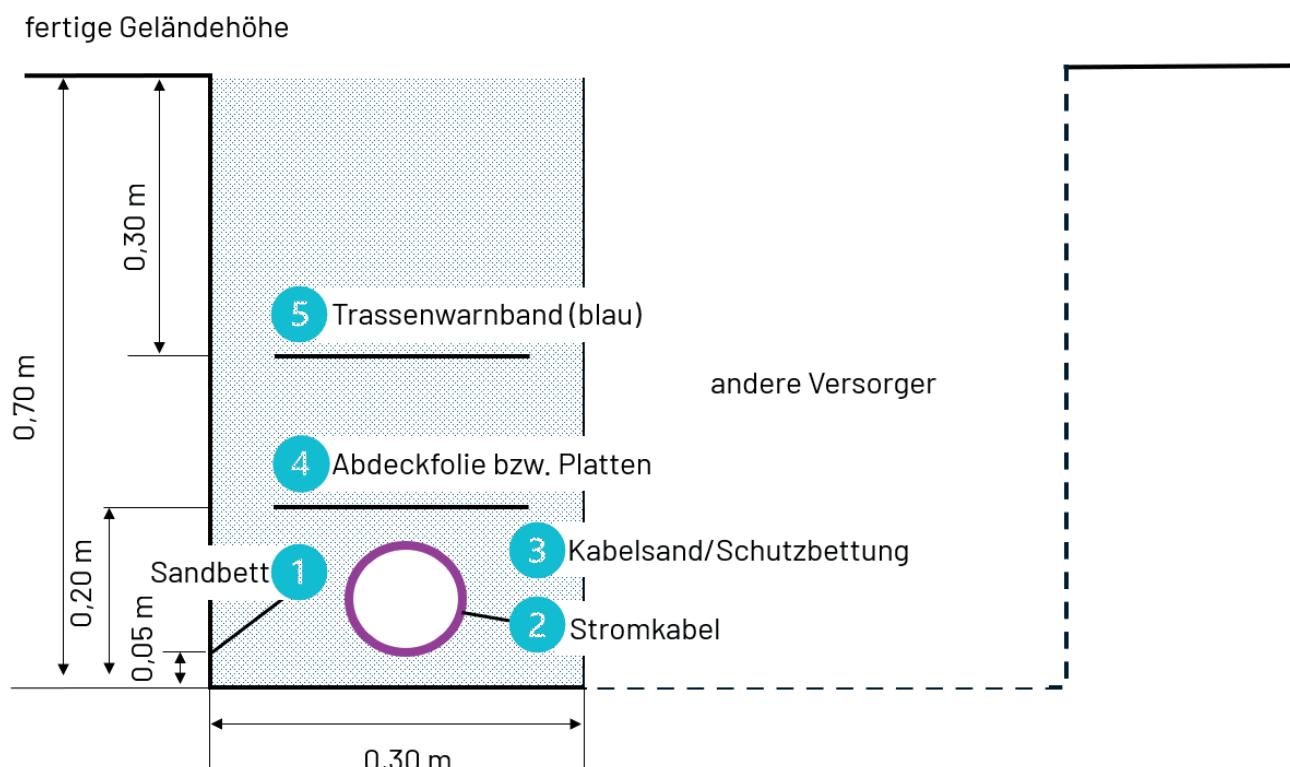
MIT GUTER KOORDINATION BARES GELD SPAREN!



Vereinbaren Sie am besten einen Vor-Ort-Termin mit allen Versorgungsunternehmen für Strom, Wasser, Gas etc., um alle Hausanschlüsse von Beginn an in die Planungen mit einzubeziehen.

KABELGRABEN

Für Ihren Hausanschluss sind Grabungsarbeiten von unserem Netz zu Ihrem Haus nötig. Wenn Ihr Grundstück noch nicht erschlossen ist, sind Sie sowohl für diese, als auch für die Grabung von der Grundstücksgrenze bis zu Ihrem Haus selbst verantwortlich. Wir empfehlen Ihnen hierfür eine Tiefbaufirma zu beauftragen, damit die Arbeiten sachgerecht durchgeführt werden. In der folgenden Grafik sehen Sie den grundsätzlichen Aufbau eines Kabelgrabens:



DREI DINGE, AN DIE SIE UNBEDINGT DENKEN SOLLTEN:

- Leerrohre nicht vergessen!**

Denken Sie daran, zusätzliche Leerrohre direkt mit zu verlegen. Dadurch vermeiden Sie, dass der Graben später noch einmal geöffnet werden muss. Wir benötigen mindestens zwei Leerrohre (Kabelschutzrohr DN75, keine KG-Rohre oder ähnliches) in Verlängerung der Hauseinführung bis zur Grundstücksgrenze für Strom und Telekommunikation.

- Terminabstimmung nicht verzögern**

Teilen Sie uns den Fertigstellungstermin Ihres Kabelgrabens mit, sobald Sie ihn kennen, spätestens aber vier Wochen vorher. Nur so können wir einen reibungslosen Ablauf gewährleisten.

- Sicherheit ist planbar:**

SICHER PLANEN MIT DER ÜZ-PLANAUSKUNFT!



Holen Sie unbedingt bereits vor Bauausführung vorhandene Leitungsauskünfte bei allen Anlagenbetreibern ein und geben Sie diese an uns und andere beauftragte Unternehmen weiter, um Beschädigungen bereits vorhandener Leitungen bei Bau- und Grabungsarbeiten zu vermeiden.

Nutzen Sie den QR-Code oder den Link: www.uez.de/planauskunft

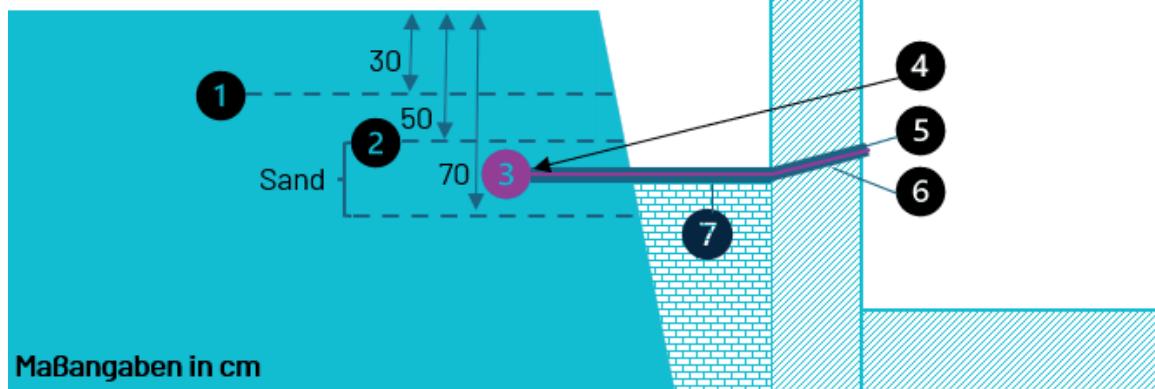


HAUSEINFÜHRUNG MIT KELLER

Die folgende Grafik zeigt eine Möglichkeit der Hauseinführung aller nötigen Anschlüsse in Ihren Keller. Wenn Sie keinen Mehrsparteneinführung wie unter 4.3. abgebildet verwenden, ist für jede Sparte ein eigenes Futterrohr mit einem Durchmesser von 100mm vorzusehen. Beachten Sie bei Lieferung der Hauseinführung auch die Vorgaben des Herstellers.

Hauseinführung

1. Trassenband (blau)
2. Abdeckplatten bzw. -folie
3. Stromkabel
4. Bauseits bereitgestellte Dichtung zwischen Schutzrohr und Kabel – Montage ÜZ
5. Mauerdurchdringung gemäß Einführungsart und Herstellervorgaben
6. Abdichtung zwischen Schutzrohr und Mauerwerk durch den Bauherrn
7. Unterstützungsmauer oder Sturz (um eine Absenkung des Kabels zu vermeiden)



HAUSEINFÜHRUNG OHNE KELLER

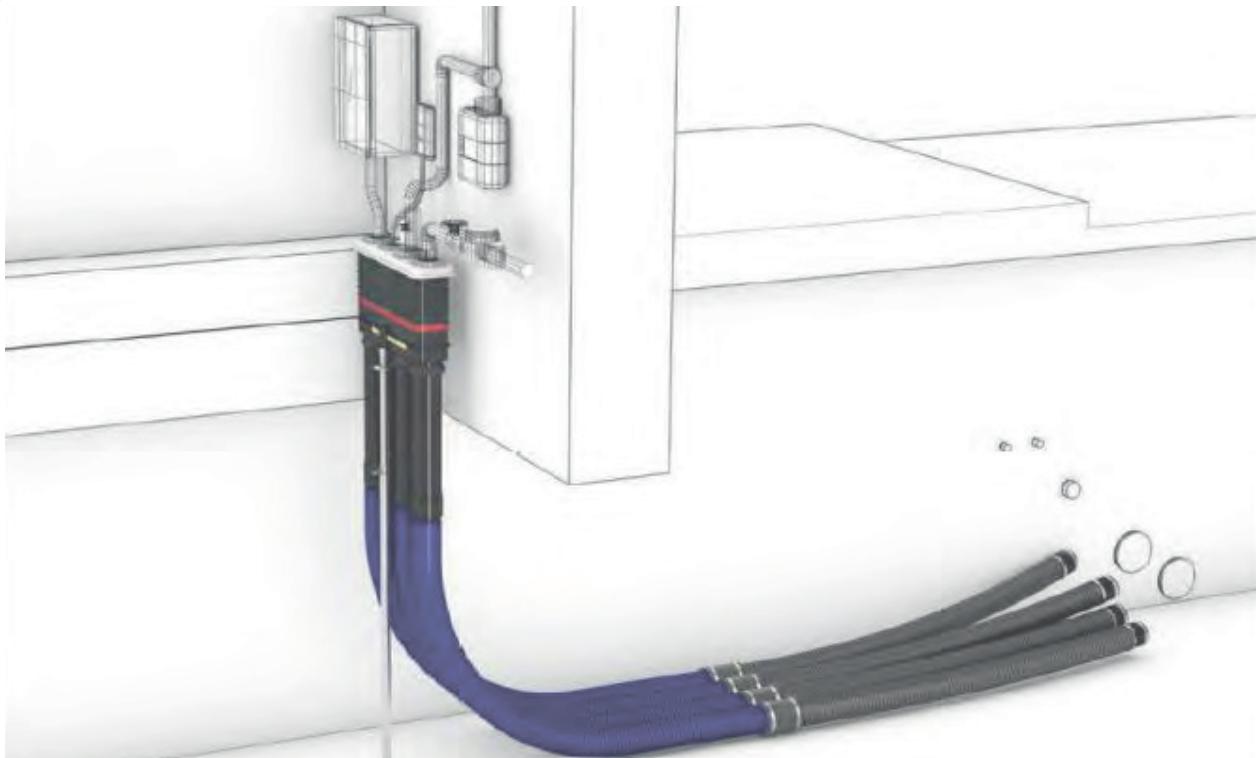
Haben Sie ein Gebäude ohne Kellergeschoss geplant, so ist für die Einführung des Hausanschlusskabels eine geeignete Hauseinführung nach DIN 18012 vorzusehen. Schutzrohre für erdverlegte Leitungen müssen für die geplante Verwendung geeignet und zugelassen sein (kein KG-Rohr).

Im Allgemeinen dürfen Kabeltrassen nicht überbaut werden und es dürfen keine tief wurzelnden Pflanzen vorhanden sein, da auch spätere Arbeiten am Hausanschlusskabel nicht ausgeschlossen werden können. Achten Sie darauf bitte bei der Planung des Bereichs vor Ihrem Haus, in dem das Kabel liegt und halten Sie diesen Bereich auch in Zukunft frei von störenden Elementen.

4.3 Hauseinführung

Die günstigste zugelassene Hauseinführung ist die sogenannte Mehrpartenhauseinführung. Dabei ist lediglich eine einzige kombinierte Einführung aller Leitungen in Ihr Haus erforderlich. Das bedeutet, Sie haben alle Anschlüsse wie Strom, Wasser, bei Bedarf Gas und Telekommunikation an einem Ort zusammen. Das spart Zeit, Platz und Kosten. Sie können für spätere Anschlüsse auch vorausschauend Leerrohre mitverlegen lassen und bleiben so flexibel.

Der Mehrpartenhausanschluss eignet sich sowohl für unterkellerte als auch für nicht unterkellerte Gebäude. Bei Gebäuden ohne Keller muss die Hauseinführung bereits beim Bau der Bodenplatte eingeplant und mit eingebaut werden:



Bei Gebäuden mit Keller bitten wir Sie, die Einbauhinweise des jeweiligen Herstellers zu beachten, da diese je nach Wandaufbau variieren können:



4.4 Anschluss an Ihr Gebäude

Für die Installation des Hausanschlusses im Inneren Ihres Gebäudes stehen grundsätzlich zwei Varianten zur Verfügung, für die jeweils bestimmte Voraussetzungen zu beachten sind.

HAUSANSCHLUSSWAND

Eine Hausanschlusswand ist für Gebäude mit bis zu 3 Wohneinheiten zulässig. Auch hier können Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation ausreichend Platz finden. Bei Wänden in Holzständerbauweise muss die Wand mindestens im Bereich des Hausanschlusses mit einer lichtbogenfesten Platte ausgeführt sein, die eine Lichtbogenverhaltenskennzahl nach DIN VDE 0303-5 von 1.1.1.2 erfüllt



HAUSANSCHLUSSRAUM

Ab 4 Wohneinheiten in einem Gebäude wird ein Hausanschlussraum verpflichtend. Dieser wird der Regel nach im Keller angesiedelt. Für einen Hausanschlussraum sind bestimmte bauliche Vorgaben sowie Mindestmaße einzuhalten. Bitte wenden Sie sich für die Planung an Ihren Architekten und stimmen Sie die Anforderungen mit allen zuständigen Versorgern ab.

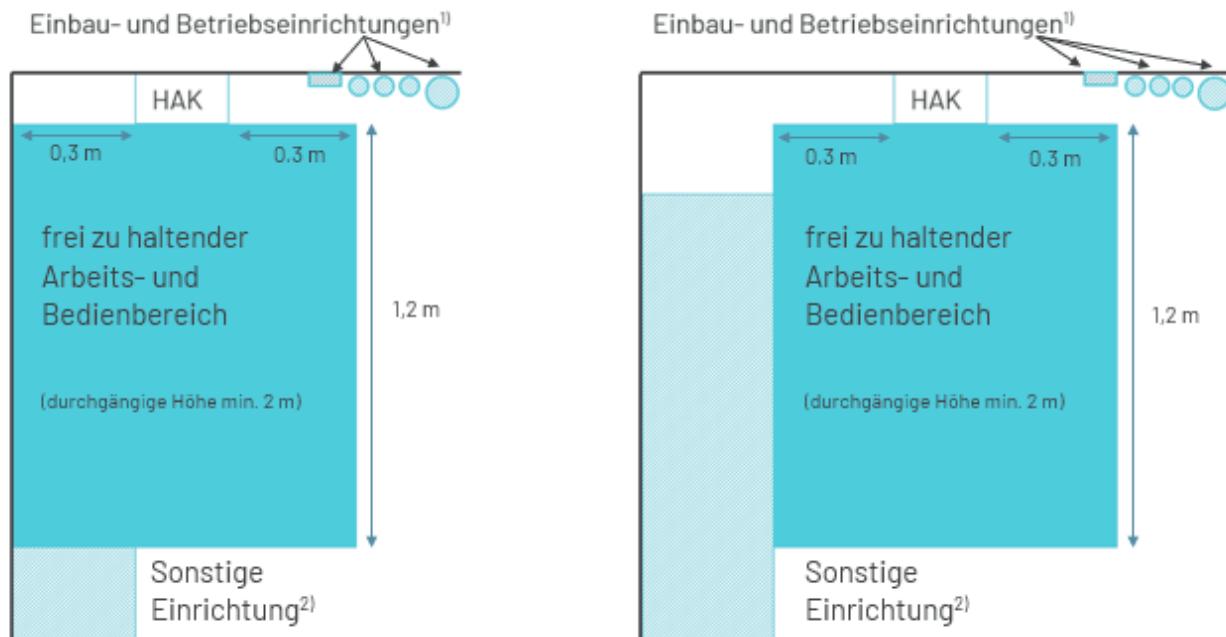
HAUSANSCHLUSSÄULE

Können die Voraussetzungen für die beiden oben genannten Varianten nicht geschaffen werden und eine Durchführung des Hausanschlusses nach Norm ist nicht möglich, muss Ihr Anschluss über eine Hausanschlussäule ausßerhalb des Gebäudes realisiert werden. Bitte beachten Sie, dass Ihnen hierdurch voraussichtlich Mehrkosten entstehen.

Auf der nächsten Seite sehen Sie verschiedene Möglichkeiten, wie der Aufbau Ihrer Hausanschlüsse im Hausinneren sicher und sinnvoll ist.

4.5 Arbeits- und Bedienbereich

In der folgenden Grafik können Sie erkennen, welche Bereiche aus Sicherheitsgründen freizuhalten sind. Sind die Bedienbereiche nicht frei, kann der Hausanschluss nicht im Gebäude montiert werden.



¹⁾z.B. Gas- oder Wasserleitungen

²⁾z.B. Schrank

WICHTIGE HINWEISE ZU IHREM HAUSANSCHLUSSKASTEN

Über den freizuhaltenden Arbeits- und Bedienbereich hinaus gibt es viele weitere Vorschriften einzuhalten, um einen Hausanschlusskasten sachgerecht zu installieren. Dazu gehören zum Beispiel ein lichtbogenfester Untergrund, der zusätzlich zu den derzeit in Neubauten häufig verwendeten Holz- oder Gipsplatten angebracht werden muss, um die Bildung eines Feuers bei Kurzschläßen zu vermeiden.

GLASFASERANSCHLUSS NACH VERFÜGBARKEIT



Wenn Sie in einem Gebiet bauen, in dem ein ÜZ-Glasfaseranschluss verfügbar ist, erhalten Sie das Angebot für eine Anschlusserrichtung automatisch zusammen mit Ihren Netzanschlussunterlagen per Post von uns zugesendet.

Näheres finden Sie außerdem unter www.uez.de/glasfaser



HABEN SIE AN ALLES GEDACHT?

Auf der folgenden Seite haben wir noch einmal alle wichtigen Schritte und Informationen in einer praktischen und kompakten Checkliste für Sie zusammengefasst. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihr Bauprojekt und freuen uns zu gegebener Zeit Ihr Haus mit Energie zu versorgen.

5. Checkliste und wichtige Hinweise

VOR BAUBEGINN

- ÜZ Bauherreninfo gelesen
- Bestandsplanauskunft eingeholt
- Lage Hausanschlussraum abgestimmt
- Gebäudeeinführung nach DIN 18012 geplant
- Baustellenversorgung
- Netzanschluss für Strom angemeldet
- Anschlüsse für Wasser, Gas, Internet angemeldet
- Leistung und Zählermenge mit Installateur abgestimmt

BAUPHASE

- Vor-Ort-Termin mit ÜZ mit **vier Wochen Vorlauf** vereinbart
- Hausanschlussraum ist abschließbar
- Hausanschlusswand ist verputzt
- Bei Wänden <90 wurde eine Fibersilicatplatte 85x55cm angebracht
- Ggf. wurde eine Mehrspartenhauseinführung (DIN 18012) eingebaut
- Freie Trasse für Netzanschlüsse ist vorhanden
- Leerrohr von der Hauseinführung bis Grundstücksgrenze verlegt

ANSCHLUSS VORBEREITEN:

- Strom- und Telekomkabel freigelegt (Montagegrube 1,5m x 1m x 0,7m)
- Leerrohre von der Mehrspartenhauseinführung bis zur Grundstücksgrenze wurden vollständig verlegt und der wieder Kabelgraben verfüllt
- Alle Teile der Mehrspartenhauseinführung sind vor Ort. Der Rahmen ist montiert.
- Wenn Ihr Bauanschluss am bestehenden Kabelring angeschlossen ist und weiterhin benötigt wird, muss Ihr Elektroinstallateur am Tag der Erstellung des Hausanschlusses vor Ort sein, um den Baustromverteiler am neuen Hausanschlusskasten im Haus anzuschließen und die Anlage sicherheitstechnisch zu prüfen.
- Montagegrube von 1,5m x 1m an der Grundstücksgrenze vorhanden, um die Verbindungen der Kabel herstellen zu können

FERTIGSTELLUNG

- Die Anmeldung der Strom- und sonstigen Anlagen wurde durch Ihren Installateur beauftragt

WICHTIGE HINWEISE:

Das Hausanschlusskabel steht unter Spannung. Es darf nicht bewegt oder verlegt werden. **Lebensgefahr!**

Strom- und Telekommunikationsleitungen benötigen jeweils ein separates Leerrohr. Auf eine geradlinige Verlegung mit den maximal zulässigen Biegeradien ist zwingend zu achten. Mehrkosten durch nicht durchgängige Rohre können so vermieden werden.

KG-Rohre zur Verlängerung der Leerrohre sowie als Einführung ins Gebäude sind unzulässig. Die ÜZ Mainfranken zieht keine Stromkabel in KG-Rohre ein.

Gebäudeeinführung sind gas- und druckwasserdicht auszuführen. In der Praxis werden meist sogenannte Mehrsparteneinführungen eingesetzt.

Bei betonierten Kellerräumen können Kernbohrungen mit Ringraumdichtungen eingesetzt werden. Je nach Betonart muss ein Futterrohr nach Vorgabe des Dichtungsherstellers eingesetzt werden.

Bei gemauerten Kellern müssen Futterrohre nach Herstellervorgabe benutzt werden.

Kunststoff-Wellrohre sind als Hauseinführung unzulässig!

Werden diese Vorgaben nicht erfüllt, kann Ihr Hausanschluss nicht erstellt werden oder muss zu Mehrkosten durch eine Hausanschluss säule im Außenbereich angebracht werden.



ÜZ Mainfranken

✉ Schallfelder Straße 11
97511 Lülsfeld

☎ Zentrale: 09382 / 604 - 0
☎ Kundenservice: 09382 / 604 - 604
☎ Störungsdienst: 09382 / 604 - 601

✉ uez@uez.de

🌐 www.uez.de



Kontakt